

# REFLEKTOR

SPD

www.spd-grossniedesheim.de

Kontakt/Meinung: Info@SPD-Grossniedesheim.de V.i.S.d.P: SPD-Ortsverein Grossniedesheim, Steffen Walther



Besuchen Sie uns bei Kaffee&Kuchen  
am 31. März auf dem  
**OSTERMARKT**



Liebe Großniedesheimer,

Reflektor 01/2019

## Die Kommunal- und Europawahlen rücken näher!

Die SPD in Großniedesheim ist gut aufgestellt und hat am 22. Feb. 2019 in einer Mitgliederversammlung ihre Liste mit 20 Bewerbern für den Gemeinderat aufgestellt:

- |                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Michael Walther     | 11. Marcel Siebert        |
| 2. Sigrid Amann        | 12. Sabine Walther-Krauß* |
| 3. Klaus Fieberling*   | 13. Steffen Walther       |
| 4. Katrin Niederbacher | 14. Ulrike Müller         |
| 5. Marcus Lohr         | 15. Veit Keller           |
| 6. Stephanie Müller    | 16. Petra Ehlers          |
| 7. Tobias Münch        | 17. Manfred Kruppa        |
| 8. Karin Kern          | 18. Elke Fieberling       |
| 9. Michael Müller      | 19. Markus Adrian         |
| 10. Heike Walther      | 20. Marina Amann          |



Wir freuen uns, Ihnen ein sehr ausgewogenes Team, je zur Hälfte aus weiblichen und männlichen Bewerbern, „alt eingesessenen“ und neu hinzugezogenen Großniedesheimern, erfahrenen Kommunalpolitikern und erstmals Kandidierende, alle im besten Alter, zu präsentieren.

Wir sind sicher, mit dieser Liste unser Dorf weiterhin erfolgreich zum Wohle Aller auch in Zukunft gestalten zu dürfen.

\*Nicht auf dem Foto abgebildete Kandidaten

## Unser Bürgermeisterkandidat ist Michael Walther

Ein erfahrener und sich unermüdlich für unser Dorf einsetzender Kommunalpolitiker, der seit vielen Jahren mit Herzblut die Geschicke unseres Dorfes leitet.



## Europawahlen

Gemeinsam mit den Kommunalwahlen finden am 26. Mai die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Ihr Ausgang ist mitentscheidend für unsere Zukunft und wird Auswirkungen für jeden Einzelnen von uns haben. Wird der Wahlausgang die Europagegner- und Leugner stärken?



Populistische und nationalistische Parteien hoffen das sicherlich. Sie versprechen unter anderem, nicht nur das Brüsseler Establishment zu stürzen, sondern auch die Freizügigkeit zu beenden, Sanktionen gegen Russland aufzuheben, die NATO abzuschaffen, auf künftige Handelsabkommen zu verzichten, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und die Ehe für alle abzuschaffen.

Ist es das, was wir wollen (auch unabhängig von Europa)? **Sicher nicht!**

Europa hat uns die bisher längste Friedensperiode ermöglicht, Nachbarn, gleich welcher Nation, stehen sich nicht mehr feindlich gegenüber. Handel und Wirtschaft tragen unseren Wohlstand, es gibt uneingeschränkte Arbeits- und Reisemöglichkeiten, einheitliche Währung, Austausch von Bildung und Wissenschaft, um nur einige wenige Vorteile zu nennen. Wie sollen wir als einzelnes (Export-)Land im weltweiten Wettbewerb der anderen großen und mächtigen Nationen bestehen können, wer hört ohne Europa auf unsere Stimme?

Leider wurde es auch von Deutschland als bevölkerungsreichstes und wirtschaftlich stärkstes Land der Europäischen Union in der Vergangenheit versäumt, an der Zukunft für unseren Kontinent zu arbeiten, den Menschen soziale, gesellschaftliche und finanzielle Sicherheiten zu geben, Gesetze und Einkommen anzugleichen und der Jugend Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Man ließ, wie übrigens im Innern auch, vieles vor sich „hindümpeln“. Von der Kanzlerin und den „C-Parteien“ kamen in all den Jahren ihrer Amtszeit keinerlei entscheidende Impulse für Europa und seine Menschen, schon gar nicht in sozialer Hinsicht. Im Gegenteil: es ist, freundlich ausgedrückt, schon sehr verwunderlich, dass ausgerechnet die europaskeptische, oft Europa ablehnende, häufig auf Sonderbehandlung pochende „C-Partei“ aus Bayern den zukünftigen Kommissionspräsidenten stellen will! Vielleicht als Ausgleich für das ausscheidende Großbritannien ...?

Die kommenden Jahre werden entscheidend dafür sein, ob wir die großen Aufgaben der Zeit gemeinsam anpacken – und bewältigen. Ob wir der europäischen Idee neuen Schub geben. Oder ob der Weg zurück führt in nationalstaatliches Klein-Klein – und wir die Weltpolitik der anderen nur an der Seitenlinie kommentieren und erdulden. Um nichts weniger geht es bei der Europawahl.

Lassen Sie die große Idee Europa nicht Opfer von Fake-News, Demagogie und innerparteilichen Ränkespielen werden.



**Unser Team für Europa, an seiner Spitze  
Katarina Barley, will das starke und einige  
Europa – ein Europa für alle.**

---

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit  
und ein kräftiges Hellau!

**Ihr SPD-Ortsverein Großniedesheim**